

Der Grüßaugust

Wenig schmeichelhaft ist es, als Grüßaugust bezeichnet zu werden. Allerdings hat auch ein Grüßaugust seine Vorzüge.

„Willkommen in unserem Hotel! Schön, dass Sie da sind!“ Hunderte Male sagt der Empfangschef im Hotel diesen Satz. Er begrüßt die Gäste. So mancher könnte ihn etwas abfällig einen „Grüßaugust“ nennen. Denn er hat keinen anderen Job, als die Gäste willkommen zu heißen. Aber der Begriff hat noch eine andere Bedeutung. Menschen, die ein Amt, aber keine Macht und nur repräsentative Funktionen haben, werden schon mal als „Grüßaugust“ bezeichnet. Das Wort setzt sich zusammen aus „grüßen“ und „August“, einem Begriff, der hier in Anlehnung an den Zirkusclown, den „dummen August“, verwendet wird. Egal, ob im Amt oder im Hotel: Die Bezeichnung Grüßaugust ist eine Beleidigung. Manchmal aber freut man sich über einen Grüßaugust: Wenn man nach einer langen, beschwerlichen Reise im Hotel ankommt und mit einem freundlichen „Herzlich Willkommen!“ begrüßt wird. Danke, lieber Grüßaugust!

Autorin: Hanna Grimm